

# Narretei im Landtag geehrt -Tanzgarden erhalten Auszeichnung

08.02.2012 | 17:37 Uhr



Foto: Dirk Hein

**Oberhausen.** Die Scherze vor den Toren des Landtags lassen schnell auf die nächste Veranstaltung schließen: „Was, du bist heute im närrischen Landtag?“ „Toll, aber heißt der nicht immer so?“ Karnevalisten aus ganz Nordrhein-Westfalen pilgerten ins Landesparlament - mit dabei: Eine Delegation aus Oberhausen. Denn: Der hiesige [Karneval](#) erhielt im Plenum eine besondere Auszeichnung.

## Einmalige Sache

„Normalerweise bin ich gar nicht aufgeregt, aber heute ist es anders“, sagt Christine Mertens, die aktuelle Trainerin des Gemeinschaftstanzes aller Oberhausener Tanzgarden. Genau aus diesem Grund ist sie mit Elke Kirmis, Doris Keller, Beate Drießen und LRN-Präsident Dieter Seedorfer nach Düsseldorf gereist. Das Oberhausener Karnevalsprojekt erhält die Auszeichnung zur Würdigung und Anerkennung der karnevalistischen Brauchtumspflege in NRW. Im Rahmen des „Närrischen Landtags“, zu dem mehr als 100 Tollitäten anreisen, wird der Preis vergeben. Nicht irgendwo, sondern im Plenarsaal. Nicht von irgendwem, sondern von Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg und seinen Stellvertretern.

So sitzen auch die Oberhausener auf Sitzen, auf denen sonst die Abgeordneten Platz nehmen. Die Preisträger aus den Landesverbänden werden der Reihe nach aufgerufen. Es wird geschunkelt. Statt „Helau“ und „Alaaf“ erschallt ein deftiges „Land“ „Tag! Bei Christine Mertens und Anhang steigt die Spannung.  
Närrischer Landtag:



Dann ist es soweit: Landtags-Vizepräsidentin Carina Gödecke betont die Einmaligkeit des Oberhausener Gemeinschaftstanzes in Deutschland. „Trotz der Konkurrenz unter den Garden wird für die gemeinsame Sache gewirkt.“

Dies stärke gerade bei der Jugend den Gemeinschaftssinn und die Atmosphäre in der Halle sei zudem einmalig.

## **Orden und Urkunde**

Vor dem Rednerpult des Parlaments gibt es Urkunde und Orden. Großer Applaus. Fotografen und TV-Kameras sind auf die Oberhausener gerichtet. „Ein ganz besonderer Moment“, sagt Christine Mertens, die den Preis stellvertretend entgegen nimmt. Denn: Die Auszeichnung richtet sich an alle Mitwirkenden.

Dirk Hein